



Protokoll

8. Generalversammlung der KISS Genossenschaft March mit Sitz in Lachen vom 26. Mai 2026 um 17 Uhr im Seniorenzentrum Brunnenhof in Wangen

Anwesend / Verwaltung

Bräuchi Sidonia	Präsidentin
Diethelm-Arnold Rosa	Vizepräsidentin, Geschäftsleitung und Koordinatorin
Weber-Schnellmann Judith	Geschäftsleitung und Koordinatorin
Kälin Jürg	Vorstandsmitglied / Kassier
Nick-Lämmelin Emma	Vorstandsmitglied / Aktuarin
Haumüller Pascale	Vorstandsmitglied / Administration
Betschart Roland	Vorstandsmitglied/Berichte

Entschuldigt: - Genossame Lachen
- Gemeinde Lachen
- Spital Lachen Susanne Disteli
- APH Biberzelten, Lachen Gerda Gantenbein

Traktandenliste

1. Begrüssung

Bräuchi Sidonia begrüsst alle recht herzlich zur diesjährigen GV der KISS Genossenschaft March.

Besonders begrüsst sie unsere Gäste:

Laib Ruth	Besuchs- und Begleitdienst Wangen, Ortsvertretung Pro Senectute Wangen
Kohli-Wild Manuela	Fachverantwortliche für Altersfragen, Gemeinde Schübelbach

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengemäss drei Wochen vor der GV versandt.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wurde: Willy Mächler

Anwesend: 64 Mitglieder

Das absolute Mehr betrug 33

Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

3. Protokoll der 7. Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2025 der Präsidentin / Geschäftsleitung

Jahresbericht der Präsidentin

Im Berichtsjahr hat sich die Bedeutung der Freiwilligenarbeit und der Nachbarschaftshilfe für das Funktionieren unserer lokalen Gemeinschaft erneut deutlich bestätigt. Gleichzeitig stehen wir vor strukturellen Herausforderungen.

Die Rekrutierung von jüngeren Freiwilligen gestaltet sich weiterhin schwierig. Trotz gezielter Ansprache gelingt es bislang nur begrenzt, diese Zielgruppe nachhaltig für ein Engagement zu gewinnen.

Schwerpunkte und Herausforderungen

- Gewinnung neuer Freiwilliger
- Steigende Nachfrage nach Unterstützungsleistungen
- Sicherstellung der Finanzierung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Organisationen

Parallel dazu ist die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen weiter angestiegen. Insbesondere im Bereich der niederschweligen Alltagshilfe zeigt sich ein wachsender Bedarf, was zu einer erhöhten Belastung der bestehenden Freiwilligenstrukturen führt.

Auch auf finanzieller Ebene bestehen weiterhin Herausforderungen. Die Mitfinanzierung durch die Gemeinden ist nicht flächendeckend gesichert, was die Planungssicherheit der Organisation einschränkt. Eine verlässliche und breit abgestützte Finanzierung bleibt daher ein zentrales Anliegen.

Der Vorstand traf sich 2025 zu 6 Sitzungen in Schübelbach. Die Durchsicht der Protokolle zeigt, dass uns die folgenden Themen beschäftigten:

- Finanzen
- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Themenwahl für Veranstaltungen (KISS Kafi's)

- Informationen der Dachorganisation KISS Schweiz
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Vernetzung mit anderen Organisationen

Dank

Ein besonderer Dank gilt der Geschäftsleitung und dem Vorstand. Mit grossem persönlichem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein sichern sie die Weiterentwicklung der Organisation. Sie haben stets ein offenes Ohr und sind immer für alle da. Ihr Einsatz geht weit über das Selbstverständliche hinaus und ist für die Weiterentwicklung und Stabilität unserer Arbeit von zentraler Bedeutung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten sowie an die Gemeinden und Institutionen für Ihre Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank geht an unser Geschäftsleiter-Duo Res Diethelm und Judith Weber.

Vielen Dank dem Revisor für seine Arbeit und herzlichen Dank unseren fleissigen Kuchenbäckerinnen.

Sidonia Bräuchi

Lichtensteig, 11. Mai 2026

Der Präsidentenbericht wird genehmigt.

Geschäftsleitungsbericht 2025

Liebe KISS Mitgliederinnen und Mitglieder

Unsere KISS-Cafés werden immer beliebter. Die Zahl der Teilnehmenden steigt stetig. So konnten wir letztes Jahr im Schnitt 50 Frauen und Herren an einem Café begrüssen.

Wir führten wiederum 4 KISS-Cafés mit interessanten Themen durch:

- Das 1. fand in Tuggen am 24. März im Schulhaus Eneda statt: Willy Mächler und Brigitte Altenburger zeigten gekonnt Notfallübungen, welche wir dann auch gleich ausprobieren durften.
- Das 2. KISS-Café fand am 21. August im Alterszentrum zur Rose in Reichenburg statt: Hägar (pens. Fahrlehrer) informierte uns über neue Verkehrsregeln und zeigte uns die Fahrunfähigkeit unter Alkoholeinfluss auf.
- Am 17. Oktober an unserem 3. KISS-Café im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg in Siebnen war unser Thema - Demenz erkennen. Die Zentrumsleiterin, Frau Elsbeth Keller-Wetli, führte uns sehr kompetent mit Beispielen und Literatur in dieses Thema ein. Auch die vielen gestellten Fragen konnte sie souverän beantworten. Es war ein sehr bewegendes Thema, mit viel Bezug zum Alltag.

- Den Weihnachtsanlass am 10. Dezember feierten wir mit der Ritualexpertin, Vreni Ziltener, im Kath. Pfarreizentrum in Altendorf. Fleissig wurden Sterne zum Aufhängen oder als Blumenstecker gebastelt. Schon das Zuschauen brachte uns in Weihnachtsstimmung. Das Nachtessen mit Ghackets, Hörnli und Apfelmus von der Metzgerei Jud in Uznach mundete allen. Einige Mitgliederinnen aus Altendorf übernahmen das Backen und präsentierten als Abschluss eine leckere Auswahl an Kuchen. Herzlichen Dank!!

Unsere 7.GV am 27. Mai im Kath. Pfarreiheim Gerbi in Lachen konnten wir mit über 50 Mitgliedern durchführen. Die Gerstensuppe mit Wienerli fanden grossen Anklang, so dass noch lange gemütlich zusammengesessen wurde.

Wir durften uns auch wieder am Seniorenanlass in Galgenen präsentieren.

Ende Jahr zeigten wir uns noch am Dorfmärt in Lachen für Werbezwecke. Unser Ziel ist es, uns in der March bekannter zu machen.

Wir möchten Ihnen nun einige Zahlen zum letzten Jahr aufzeigen:

Ende Jahr konnten wir 259 Mitglieder verzeichnen. Wir haben 32 (2025) neue Mitglieder und mussten uns leider auch von 9 (2025) Mitgliedern verabschieden. Bei 1713 Einsätzen wurden gut 3820.10 Stunden geleistet. Diese Stunden wurden von 59 Mitgliedern geleistet. Unser jüngstes Mitglied ist 23 Jahre alt. Die ältesten Zwei sind 98.

Allein im Alters- und Pflegeheim Lachen sind über ***631.25 (2025) Stunden von 12 Frauen geleistet worden. Dafür wurde uns auch gebührend am Freiwilligen Aperó Riche am 18. November 2025 gedankt.

Wir haben 127 Tandems, welche sehr vielfältige und regelmässige Aufgaben erfüllen.

Letztes Jahr konnten wir im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg in Siebnen über ****400 (464.25) Stunden leisten. Jedes Mitglied, welches dazu beitrug, wurde mit einem feinen Glas Honig von einem Imker aus der March belohnt.

Jede Stunde ist kostbar und verdient unseren Dank. Schön, immer wieder ein Dankeschön und Lob von Nehmenden zu hören.

Wir danken ALLEN – Gebenden und Nehmenden – Sponsoren und Kollektivgenossenschaften. Auch allen, welche uns mit ihrer Mund – zu – Mund – Propaganda bekannt machen.

Freiwilligenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit – wird aber immer gefragt!

Im letzten Jahr unterstützten uns die Gemeinden: Lachen, Wangen Tuggen und Galgenen. Dazu die Genossame Lachen.

Nicht zu vergessen sind das Sponsoring von Firmen, Kleinunternehmen, Banken und Privatpersonen. Ihnen allen sind wir zu Dank verpflichtet. Wir sind immer wieder dankbar über jeden finanziellen Zustupf auf unser Spendenkonto.

Unsere Zahl an Nehmenden steigt und wir freuen uns, wenn wir immer wieder Gebende finden, welche die vielfältigen Bedürfnisse abdecken können. Da wir 2 Koordinatorinnen ein sehr eingespieltes Team sind und uns aufeinander verlassen können, fällt uns die Arbeit schon etwas leichter. Wir können auf viele tolle und hilfsbereite Mitglieder zählen. Falls

jemand gerne Stunden geben möchte und zu selten oder noch gar nie von uns angefragt wurde, bitten wir darum, dass sie sich bei uns melden. Wir sind sehr froh um solche Rückmeldungen.

Liebe Mitglieder, wir möchten uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei euch bedanken. Wir erleben immer wieder so schöne Momente mit euch als Gebende oder Nehmende. Dies motiviert uns zum Weitermachen mit viel Freude und Engagement.

Eine grosse Bitte unsererseits: Bitte schreibt eure Stunden auf und gebt sie uns ab. Wir brauchen diese, um sie bei den Gemeinden ausweisen zu können!

Mit grossem Dankeschön an euch alle.

Judith Weber und Rosa Diethelm, Koordinatorinnen und Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Geschäftsleitungsbericht wird genehmigt und von der Präsidentin verdankt.

5. Jahresrechnung

Jürg Kälin erklärt die Jahresrechnung und das Budget.

6. Revisionsbericht / Entlastung des Vorstandes

Guido Kälin, Revisor, liest den Revisionsbericht der KISS Genossenschaft March, Lachen.

Bericht des Laienrevisoren an die Genossenversammlung der KISS Genossenschaft March, Lachen

Geschätzte Verwaltung
Werte Genossenschaftsmitglieder

Gemäss den Statuten der KISS Genossenschaft March sowie dem Eintrag im Handelsregister verzichtet die Genossenschaft auf eine ordentliche Revision. Meine Arbeit ist als Laienkontrolle der Jahresrechnung zu betrachten und nicht als Bericht aufgrund einer eingeschränkten Revision.

Ich habe die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025 geprüft. Die Angaben in der Jahresrechnung sind korrekt wiedergegeben. Die Saldi der Konti per 31. Dezember 2025 stimmen mit den Kontoauszügen überein. Im weiteren wurden die Geschäftsfälle des Vereinsjahres sauber und richtig ausgewiesen.

Ich schlage der Versammlung vor, die Rechnung 2025 mit einem Gewinn von CHF 3'639.40, einem Genossenschaftskapital von CHF 30'900.00, einem Gewinnvortrag von CHF 56'258.35 und folglich einem Vermögen von CHF 87'158.35 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Verwaltung unter Verdankung der geleisteten Dienste Décharge zu erteilen.

Der Revisor, Guido Kälin



Alle Mitglieder sind mit der Rechnung 2025 und dem Budget 2026 einverstanden.

7. Wahlen

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Bräuchi Sidonia Präsidentin bisher, für 1 Jahr

Einstimmige Wahl durch die Mitglieder

Diethelm Rosa Vizepräsidentin, Koordinatorin und Mitglied der GL bisher,
für 2 Jahre

Nick-Lämmlin Emma Aktuarin, Mitglied GL bisher, für 2 Jahre

Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

8. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

5 Mitglieder werden für ihre geleisteten Stunden geehrt

Helena Weber	506 Std geleistet	Wangner-Chörbli
Judith Weber	565 Std. geleistet	Wangner-Chörbli

Marianne Sauter aus Reichenburg hat 1'085 Stunden geleistet und das mit über 80 Jahren. Sie bekommt Blumen und einen Gutschein.

Irène Hubli hat	2'058 Std. geleistet	Blumen und einen Gutschein
Kürsteiner Bruno	1'898.Std. geleistet	Wein und einen Gutschein

Alle verdienen einen riesigen Applaus.

Ein grosser Dank geht an alle Kuchen-Bäckerinnen aus Altendorf, welche uns beim letztjährigen Weihnachtsanlass unterstützt haben.

Die Gärtnerei Hollenstein in Lachen hat uns wiederum die Blumen auf den Tischen gesponsert. Alle, die heute Fahrdienst geleistet haben, dürfen am Schluss eine Dekoration mit nach Hause nehmen.

Auf die Frage, ob die Gebenden nicht direkt eine Fahrt etc. abmachen könnten erklären Res und Judith, dass das schon aus Datenschutzgründen nicht machbar sei. Die Anfragen sollten zuerst über sie beide laufen und könnten dann bei gegenseitigem Einverständnis selbständig geregelt werden.

Wir sind momentan 6, evtl. bald 7 Personen, die einen Einsatz in der Akutgeriatrie des Spitals Lachen leisten. Jeden Freitag ist jemand bei den Patienten und unterhält sich mit ihnen bei Kaffee und Dessert. Dieser Einsatz wird sehr geschätzt. Es gibt oft Patienten, die keine Angehörigen haben und gerne von sich erzählen.

Finanzielles

Es sind noch drei Gemeinden, welche uns in diesem Jahr unterstützen. Die grössten Zuwendungen erhalten wir vom Lotteriefond, von der Gemeinde Lachen, der Genossame Lachen und von privaten Personen durch Spenden oder bei Todesfällen.

Schübelbach zieht einen Beitrag in Betracht.

Manuela Kohli, Altersbeauftragte aus Schübelbach hat in der 65+ Agenda auch KISS March erwähnt.

Früher arbeitete sie bei Pro Senectute im Kanton Zürich. Sie hat gesehen, dass es eine Stiftung «Hilfe für betagte Menschen in Bedrängnis gibt». Von dieser Stiftung erhielten wir nun Fr. 1'500.00 und ebenfalls eine Urkunde. Wir werden dies im Zeitungsartikel erwähnen und der Stiftung zuschicken.

Durch die, von Pascale Haumüller, selbstgestalten Trauerkarten kamen viele Spenden zusammen.

Kari Oberholzer fragt, ob man nicht eine Liste von Gebenden aus Altendorf erstellen könnte, damit man im Verhinderungsfall selbst jemand als Ersatz schicken könnte und ob man jemanden auch fahren dürfe, der noch nicht Mitglied sei, aber gerne einzahlen würde.

Res und Judith verneinen das Erstere aus Datenschutzgründen und das Zweite, weil zuerst eine Mitgliedschaft bestehen muss, da dies leider auch schon ausgenutzt wurde.

10. Schlusswort

Sidonia bedankt sich beim Alterszentrum Brunnenhof, Wangen, für das gewährte Gastrecht und wünscht allen «en Guete» bei heissem Fleischkäse mit Kartoffelsalat. Sie dankt noch den drei fleissigen Bäckerinnen, welche uns eine reiche Auswahl an Kuchen beschert haben.

Schluss der GV 18.00 Uhr

Präsidentin:



Bräuchi Sidonia

Aktuarin:



Nick-Lämmlin Emma

